

## Actien-Gesellschaft Körting's Electricitäts-Werke

in Berlin, W. 35, Lützowstr. 102/104.

**Gegründet:** 30./3. 1898; eingetr. 16./4. 1898. Sitz der Ges. bis 1./10. 1906 in Hannover-Linden. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Unternehmen im Gebiete der angewandten Elektrotechnik, insbes. der Beleucht., Kraftübertrag., des Transportwesens u. der Elektrochemie zu errichten u. zu erwerben, zu betreiben u. zu finanzieren, selbständiger Bau von Elektr.-Werken. Die Ges. ist auch berechtigt, Konz. zur gewerbl. Ausnutzung der Elektrizität zu erwerben u. sich auch bei Unternehmen mit diesen oder ähnl. Zwecken in jeder Form zu beteiligen. Die Ges. hatte 1916/17 folg. Elektr.-Werke im Betrieb: Aken, Alt-Rahlstedt-Neurahlstedt-Oldenfelde, Bentheim-Gildehaus, Clauthal-Zellerfeld, Gera-Langenberg, Glatten-Weitenburg, Winnenden mit Schwaigheim u. Leutenbach Gransee, Thum i. E. u. Jahnsbach, Mosbach, Niederbronn-Reichshofen u. Oberbronn (in Zwangs-Verwalt.), Pr.-Holland, Steinau a. O., ferner 2 Blockstationen in Posen, eine in Hannover (Residenztheater). Im Anschluss an die Überlandzentrale Langenberg kaufte die Ges. die Elektr.-Werke Köstritz u. Münchenbernsdorf; angeschlossen sind jetzt 70 Orte, darunter die Städte Eisenberg, Köstritz u. Münchenbernsdorf. Der Ausbau des Oberamtes Oberndorf im Anschluss an die Überlandzentrale Glatten ist beendet. An diese Zentrale sind 90 Orte angeschlossen, darunter die Stadt Freudenstadt. Die Blockstation in Karlsruhe wurde am 1./10. 1915 aufgelöst, das Schönberger Werk ging am 1./4. 1916 an die Stadtgemeinde über, später das Leitungsnetz in Steinau a. O. 1917/18 das E.-W. Zirndorf. Die Konz. der betr. Gemeinden laufen meistens noch verschiedene Jahre, davon einige bis 1941, 1942 u. 1947. Die Abtretung der Werke an dieselben erfolgt vorwiegend zum Taxpreis, in wenigen Fällen findet nach Ablauf der Konz. kostenlose Übergabe statt. Der Gesamtanschlusswert betrug Ende März 1919 24 000 Kw. gegen 23 000 Kw. im Vorjahre. Die Stromabgabe betrug 1907/08—1909/10: 2 286 341, 2 370 583, 2 780 691 Kwst.; später nicht veröffentlicht.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zwecks Erwerb mehrerer Konzessionen lt. G.-V. v. 11./7. 1899 um M. 2 000 000 in 2000, für 1899/1900 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen namens eines Konsort. von der Leipziger Bank, angeboten 1000 Stück den Aktionären 1:1 v. 2.—8./8. 1899 zu 112%. Die nicht bezogenen, sowie die übrigen 1000 Aktien wurden in der gleichen Zeit zu 116% zur Zeichn. aufgelegt. Aus dem erzielten Agio flossen M. 158 071 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 10./3. 1920 beschliesst Kap.-Erhöh. um M. 3 000 000.

**Anleihe:** M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 11./8. 1910 bezw. lt. Beschluss des A.-R. v. 3./9. 1910, rückzahlbar zu 103%. 1500 Stücke à M. 1000 u. 1000 Stücke à M. 500, lautend auf den Namen von C. Schlesinger-Trier & Co., Commandit-Ges. auf Aktien oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1916 bis spät. 1940 durch jährl. Auslos. im Juli auf 1./10.; ab 1./10. 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Schuldverschreib. dürfen von der Ges. nur in einem Betrage ausgegeben werden, welcher nicht grösser ist als der Wert aller der Ges. gehörigen Vermögensobjekte, wie solcher durch die der Ausgabe der Schuldverschreib. unmittelbar vorangegangene Bilanz der Ges., soweit aber Vermögensstücke darin nicht aufgenommen sind, durch deren buchmässigen Einstandspreis bestimmt wird. Eine hypoth. Sicherheit wurde für diese Anleihe nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Noch in Umlauf Ende März 1919 M. 1 860 000. C.-V.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse; C. Schlesinger-Trier & Co., Bank f. Handel u. Ind. Kurs Ende 1910—1919: 100.50, 101.20, 98, 95.50, 97.40\*, —, 92, —, 93\*, —%. Eingef. in Berlin am 4./10. 1910 zum ersten Kurse von 100.50%.

**Hypothek:** M. 150 160 auf den Werken Clauthal, Langenberg, Steinau.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K. erreicht sind), vom verbleib. Überschusse 4% Div., vom Rest a) 15% Tant. an A.-R., unter Anrechnung von fester Vergüt. von mind. M. 2000 an jedes Mitgl., u. an den Vors. M. 4000, b) bis 15% an Vorst. und Beamte, c) 70% als Super-Div. bezw. für besondere Rückstellungen.

**Bilanz am 31. März 1919:** Aktiva: Elektr.-Werke 8 786 909, Kaut. 44 043, Vorräte 408 460, Inventar 1, vorausbez. Versieh. 5163, Kassa 56 736, Strom- u. Installat.-Schuldner 690 934, Beamten- u. Konsument.-Kaut. 33 808, Anzahlung. auf Lieferungen 4380, Postscheck-Kto u. Bankguth. in Niederbronn 32 421, Debit. 21 049, Effekten-Kto 4998, Wechsel 5130. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 1 860 000, do. Auslos.-Kto 6695, do. Zs.-Kto 40 252, Kap.-Beteilig.-Kto 35 000, R.-F. 300 000, Amort.-F. 3 113 035, Ern.-F. 360 000, Sonder-Kto 100 000, Delkr.-Kto 20 000, Hypoth. 149 680, unerhob. Div. 7880, Kautionswechsel 30 000, Beamten-Kaut. 20 500, Bankschulden 354 674, Magistrat für Gewinnbeteilig. 4624, Maschinisten- u. Strom-Kaut. 17 679, Berufsgenoss., Provis., Hypoth.-Zs. 17 585, Lieferanten-Forder. u. Div. 409 629, Talonsteuer-Rückst. 40 000, Div. 120 000, Bonus 60 000, Vortrag 26 799. Sa. M. 10 094 036.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. allg. Unk. 1 234 195, Gewinnbeteilig. 4624, Oblig.-Zs. 84 802, do. Amort.-Zuschlag 1470, Zs. 31 433, Amort.-F. 478 670, Reingewinn 206 799. — Kredit: Vortrag 81 835, Betriebseinnahme, Verkaufs- u. Installat.-Gewinn 1 960 160. Sa. M. 2 041 996.

**Kurs Ende 1898—1919:** 129.50, 116, —, —, 90, 85, 98, 100, 114.75, 100, 99, 117.50, 127, 136.50, 126, 118, 127\*, —, 90, —, 80\*, 105%. Eingef. 30./6. 1898 zu 128%. Notiert in Leipzig. — Die